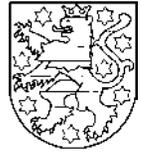




# DIB THÜRINGEN



Ingenieurblatt regional

Nummer 1-2 / 2019

Infos und Mitteilungen der Ingenieurkammer Thüringen / Forum Thüringer Ingenieure

## Kammerwahl 2019

### Aufruf zur Wahl der Vertreterversammlung

*Beschlüsse des Vorstands der Ingenieurkammer Thüringen vom 18. Januar 2019*

Der Vorstand der Ingenieurkammer Thüringen ruft zur Wahl der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Thüringen auf der Grundlage des § 7 Abs. 1 Wahlordnung der Ingenieurkammer Thüringen vom 25. Oktober 2018 aus.

Die **Briefwahl** (erster Tag der Stimmabgabe) wird für den Zeitraum vom **4. Juli 2019** bis zum **1. August 2019**; 16:00 Uhr bestimmt (§ 4 Abs. 2 sowie § 7 Abs. 1 der Wahlordnung). Die Mitglieder der Ingenieurkammer Thüringen werden aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

#### Berufung Wahlvorstand für die Wahl der Vertreterversammlung

Gemäß Wahlordnung bestellt der Vorstand der Ingenieurkammer Thüringen



**Mitmachen.  
Impulse geben!**

den Wahlvorstand zur ordnungsgemäßen Vorbereitung und Durchführung der Wahl der Mitglieder der Vertreterversammlung. Die Kammermitglieder wurden im DIB 12/2018 sowie in Rundmails aufgerufen, Ihre Bereitschaft zur Durchführung des Amts bei der Geschäftsstelle zu bekunden. Es lagen fünf Interessensbekundungen vor.

Der Wahlvorstand besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Beisitzern. Für den Vorsitzenden und die Beisitzenden sind jeweils ein Stellvertreter zu berufen (§ 4 Abs. 3 Wahlordnung)

Folgende Zusammensetzung des Wahlvorstands wurde beschlossen:

- RA Dr. Axel Schmidt (Vorsitzender)
- RA Tibor Szabó (stellv. Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Angela Kleb (Beisitzende)
- Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt (Beisitzer)
- Dipl.-Ing. Roland Biskop (stellv. Beisitzer)
- Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef Witt (stellv. Beisitzer)

Weitere Hinweise zur Wahl der Vertreterversammlung finden Sie unter [www.ikth.de](http://www.ikth.de)

## Building Information Modeling

### Wie positioniert sich der Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung zum Thema BIM?

Ein starker Verband, der sich schon immer mit den zentralen Fragen der Zeit beschäftigt hat, greift das Thema BIM auf, um als unabhängiger Partner für politische Entscheider und die öffentliche Verwaltung in Bund, Ländern und Kommunen sowie den Akteuren der Wohnungswirtschaft die Prozesse des digitalen Planens, Bauens und Betriebens von Immobilien in diesen Bereichen zu beschleunigen.

Der vhw hat zurzeit über 1.900 Mitglieder, die vorwiegend den Gebietskörperschaften und Wohnungsunternehmen, aber auch anderen Unternehmen und Verbänden, angehören.

Gegründet wurde der Verband 1946 als Volksheimstättenwerk, deshalb die Abkürzung vhw, um an den großen zentralen Fragen der Nachkriegszeit, wie der Reform des Bodenrechts oder der Förderung des selbst genutzten Wohnungseigentums, mitzuarbeiten.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat der Verband seine Arbeit als Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V. entsprechend der geänderten gesellschaftlichen Herausforderungen neu ausgerichtet. Die Bundesgeschäftsstelle ist in Berlin angesiedelt. Der Vorstand wird von Prof. Dr. Jürgen Aring geleitet.

Am 12. November 2018 fand in Berlin Steglitz ein vom vhw organisiertes Weiterbildungsseminar mit dem Titel „BIM:

#### Inhalt

Wahlaufruf	1
Wohnen und Stadtentwicklung zum Thema BIM	1
Eintragungen, Löschungen	2
Aho Herbsttagung; Geburtstage	3
Weiterbildungsangebote	4



Digitales Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien“ statt. Ein Tagesseminar, welches hauptsächlich von Firmen für Immobilienmanagement, der Wohnungsverwaltungen, städtebaulichen Planungsgesellschaften, Architekten aber auch Mitarbeitern der öffentlichen Verwaltung besucht wurde. Im Bereich der Ingenieurbüros nahmen besonders Vermessungsbüros das Weiterbildungs- und Diskussionsforum wahr.

Referent war Dipl.-Ing. (FH) Arnim J. Sprengler M. Sc., wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Duisburg – Essen. Er ist Mitglied im Gremium zur VDI/BS 2552 Blatt 7 „BIM-Prozesse“, Berater der Landesregierung NRW zum Einführung von BIM und darüber hinaus in verschiedenen ehrenamtlichen Gremien rund um das Thema BIM auf nationaler und internationaler Ebene tätig.

Was konnte der Autor dieses kleinen Teilnahmeberichts „mit nach Hause nehmen?“

1. BIM ist mitten in der Findungsphase und erzeugt große Unsicherheiten. Es gibt noch viele offene Fragen, die erst im weiteren (zeitlichen) Verlauf geklärt werden können.
2. Gegenüber anderen Sektoren ist der Digitalisierungsgrad der Bauindustrie in Europa sehr gering. BIM soll den

Prozess beschleunigen.

3. BIM ist mehr als 3D-Zeichnen. BIM = „x“D. 4D: Termine, Kapazitäten und Logistik. 5D: Kosten und Finanzierung.
  - 4.1. Für kleinere Unternehmen gibt es die „kleine BIM-Lösung“: Einführung und Nutzung von 3D-Modulen, als Einsatz in nur einer Organisationseinheit (Insellösung).
  - 4.2. Die „große BIM-Lösung“ ist die integrierte Anwendung geeigneter BIM-Tools, einhergehend mit der Vernetzung von Geschäfts- und Entscheidungsprozessen des Auftraggebers und Auftragnehmers.
5. Die Relevanz von BIM nimmt zu! 2003 in den USA bereits zum Standard für öffentliche Auftraggeber ins Leben gerufen, beherrscht es heute in England und Skandinavien den Bausektor. Deutschland hinkt in der Umsetzung um Jahre hinterher.
6. BIM-Definitionen gibt es wie Sand am Meer. Wichtig ist die Erfassung der gesamten Wertschöpfungskette im Lebenszyklus eines Bauwerkes, von der Planung bis zum Rückbau.
7. Deutschland braucht einen verbindlichen (gesetzlichen) Stufenplan für die BIM-Einführung in den verschiedenen Baubereichen (Infrastruktur,

Hochbau ...), verbunden mit der Entwicklung von BIM-Richtlinien zum kooperativen Planen und Bauen.

8. Die Ausbildung von BIM-Experten muss beschleunigt werden.
9. Im Moment beherrschen „closed-BIM-Lösungen“ den Markt. Die Weiterentwicklung der großen „open-BIM-Lösungen“ muss vorangetrieben werden.
10. Bei Datenhaltung über Datenverbindungen zu externen Computern (Cloud, Webdienste oder externe Datenbanken) ist auf einen hohen Grad der Datensicherheit zu achten.
11. Nach Möglichkeit sollen Daten automatisiert aufgenommen werden. Moderne Vermessungsmethoden (terrestrische GPS-Aufnahmen, Drohnenbefliegungen und die Scannertechnologie) sind die Grundvoraussetzungen für komfortablen Datenmodellen, die bis zum FM als einheitliches Arbeitsmodell dienen.
12. Der Schlüssel zum Erfolg für eine erfolgreiche BIM-Umsetzung ist die Qualifikation der Mitarbeiter.
13. Neue Rollen und Verantwortlichkeiten prägen den BIM-Prozess:
  - Informationsmanager (BIM-Manager)
  - Informationskoordinator (BIM-Koordinator)
  - Informationsautor (BIM-Autor)
  - Informationsnutzer (BIM-Nutzer)
14. Neue Planungsdokumente entstehen:
  - Auftraggeber-Informations-Anforderungen (AIA)
  - BIM-Abwicklungsplan (BAP)
15. Neue Berufe entstehen:
  - BIM-Manager (IT-lastig)
  - BIM-Koordinator (baulastig)

## Aus den Ausschüssen – Eintragungsausschuss

### Eintragungen und Löschungen Januar 2019

Die Ingenieurkammer Thüringen heißt ihre neuen Mitglieder herzlich willkommen und steht als Ansprechpartner gern zur Verfügung.

#### Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen:

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)  
Dipl.-Ing. Harald Böttcher, 264

#### Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht:

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)  
Dipl.-Ing. Gudrun Adlich, 1039  
Dipl.-Ing. (FH) Werner Andres, 1077  
Dipl.-Ing. Harald Böttcher, 264  
Dipl.-Ing. (FH) Jochen Hofmann, 2174  
Dipl.-Ing. Eberhard Kretschmar, 2046  
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Leischner, 2116

Dr. oec. Günther Linsel, 4665  
Dipl.-Ing. Frank Rothe, 1307  
Dr. sc. techn. Roland von Wölfel, 4541

#### Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Werner Andres, 1077  
Dipl.-Ing. (FH) Erhard Bornschein, 240  
Dipl.-Ing. Grit Heinz, 2365  
Dipl.-Ing. Elke Hohlbein, 617  
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Leischner, 2116  
Dipl.-Ing. (FH) Evelyn Richar, 1052  
Dr. sc. techn. Roland von Wölfel, 4541  
Dipl.-Ing. Harald Weber, 2103

#### Das Ruhen nachfolgender Eintragung wurde aufgehoben. Die Eintragung ist ab dem 01.01.2019 wieder aktiv.

#### Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (FH) Sonja Rabenstein-Lundershausen, 2206

Building Information Modeling ist nicht nur zum Schlagwort schlechthin geworden, wenn es um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien geht. Mit Hilfe von digitalen Datenplattformen sollen auch relevante Daten, Pläne, Baufortschritte und Akteure zusammengeführt und somit der gesamte Lebenszyklus eines Bauprojektes digital abgebildet werden. Dabei sollen selbstverständlich Kostentransparenz, Effizienz und Termintreue gesteigert werden. Dazu müssen aber erst einmal die o.g. 15 Schwerpunkte praxistauglich gelöst werden. Mal sehen, wie viele vhw-Veranstaltungen zu diesem Thema noch stattfinden, bis dieser durchgängige digitale Planungsansatz verwirklicht wird?

*Gunter Lencer  
Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer  
Thüringen*



## Verbände

# AHO-Herbsttagung 2018

*Zur traditionellen Herbsttagung hatte der AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V.) am 06.12.2018 nach Berlin eingeladen.*

Unter dem Thema „Vergabe und Honorierung von Planungsleistungen - EuGH bestimmt die Richtung“ diskutierten Vertreter der Ministerien, Juristen sowie Architekten und Ingenieure die Auswirkungen für unseren Berufsstand.

Herr Ministerialrat Thomas Henze vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie informierte über den Sachstand des Vertragsverletzungsverfahrens der HOAI:

- am 07.11.2018 erfolgte die mündliche Verhandlung beim EuGH
  - am 30.01.2019 wird der Schlussantrag vom Generalanwalt gestellt
  - Urteil/Entscheidung des EuGH ca. Mitte/Ende 2019
  - Umsetzung in deutsches Recht ca. 2020 je nach Entscheidung
- Herr Prof. Heiko Fuchs sprach über erste

Praxiserfahrungen mit dem neuen Architekten- und Ingenieurvertragsrecht. Dies war durch die Änderungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) erforderlich geworden. Insbesondere ist bei den Vereinbarungen der sogenannten Zielfindungsphase, also der Erarbeitung der Planungsgrundlagen mit einer Kosteneinschätzung zur Ermittlung der Planungs- und Überwachungsziele zu arbeiten. Der ausführliche Vortrag ist als PDF-Datei auf der Internetseite des AHO eingestellt.

Ein weiterer Gegenstand der Veranstaltung bestand in der Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zur „Wirtschaftlichen Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2017“, früher als Bürokostenvergleich bekannt. Diese Studie wurde vom Institut der Freien Berufe (IFB) Nürnberg mit veränderten Fragebögen durchgeführt. Alle

Mitglieder von Kammern und Verbänden, welche im AHO organisiert sind, waren aufgerufen an der Umfrage teilzunehmen. Nur 692 Büros haben sich daran beteiligt, obwohl mehrfach (auch in Thüringen) um Teilnahme gebeten wurde. Trotz der relativ geringen Beteiligung, davon 78,2 % Ingenieurbüros, sind aussagekräftige Ergebnisse erzielt worden (ausgewählte Ergebnisse in Kurzform und soweit möglich im Vergleich zu 2008):

- die Bürostruktur der Ingenieurbüros ist wie folgt:
    - 49,3 % Einzelunternehmen
    - 32,8 % Personengesellschaften
    - 17,8 % Kapitalgesellschaften
  - 66,7 % der Büros beschäftigen bis zu 10 Mitarbeiter
  - ca. 17,0 % (2008: ca. 32 %) der Büros haben Verluste eingefahren
  - der Gemeinkostenfaktor liegt im Schnitt bei 2,71 (2008: 2,89) und ist bei kleineren Büros geringer (ca. 2,45) und bei größeren Büros höher (ca. 2,95)
  - der Bürokostenstundensatz liegt im Schnitt bei 45,25 EUR (2008: 66,27 EUR) zu beachten: Stundensatz aller technischen Mitarbeiter seit der Umfrage 2013
  - die Umsatzrendite liegt im Schnitt bei 21,3 % (2008: 5,8 %) und beträgt bei kleineren Büros 26,0 % und bei größeren Büros bis zu 10,3 %; von 2010 bis 2016 ist eine jährliche Steigerung zu verzeichnen, 2017 liegt etwa auf dem Niveau von 2016
  - der Büroumsatz je tätiger Person beträgt im Schnitt 93.018 EUR (2008: 79.162 EUR) und ist ebenfalls bei kleineren Büros geringer (ca. 90.000 EUR) als bei größeren Büros (ca. 104.000 EUR)
  - die Personalkosten an den Gesamtkosten betragen im Schnitt 70,0% (2008: 63,8%) und sind weniger von der Bürogröße abhängig
- Der vollständige Bericht „Wirtschaftliche Lage der Ingenieure und Architekten – Index 2017“ mit 105 Seiten kann ebenfalls auf [www.aho.de](http://www.aho.de) bzw. bei der Geschäftsstelle unserer Kammer als PDF-Datei bezogen werden.

Die Ermittlung der eigenen Bürokosten ist über einen „Bürokostenrechner“ ebenfalls über [www.aho.de](http://www.aho.de) möglich.

*Dr.-Ing. Hans-Reinhard Hunger  
1. Vizepräsident der IKTh*

## Geburtstage

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute!**  
(Januar und Februar 2019)

### 30. Geburtstag

Konstantin Winter, B. Sc.

Dipl.-Ing. Uwe Richter

### 50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Ronny Zimmermann  
Dipl.-Ing. Timo Jahn  
Bauing. Thomas Arper  
Vermessungsing. Tobias Friedrich  
Dipl.-Ing. Carsten Schäbitz  
Dipl.-Ing. Steffen Orlamünder

### 70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Peter Holbein

### 71. Geburtstag

Dipl.-Ing. Joachim Reitz  
Dr.-Ing. Bernd Becher

### 74. Geburtstag

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Engelmann

### 75. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Harald Kellner  
Dipl.-Ing. Georg Müller  
Dr.-Ing. Lutz Schultheiß

### 78. Geburtstag

Dipl.-Ing. Manfred Gerth  
Dipl.-Ing. Wolfram Hotzler

### 82. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Dieter Pusch

### 60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Thomas Haumer  
Dipl.-Ing. Georg Grodde  
Dipl.-Ing. (FH) Karin Marschall  
Dr.-Ing. Thomas Grebenstein  
Dipl.-Ing. Bernd Wiesenmüller  
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Borgwaldt  
Dipl.-Ing. Michael Göpfert  
Dipl.-Ing. Birgit Koch  
Dipl.-Ing. (TU) Michael Bätz  
Dipl.-Ing. Helmut Held  
Dr.-Ing. Hans-Peter Nottrodt

### 65. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Engelhardt  
Dipl.-Ing. Jürgen Jahn  
Dipl.-Ing. (FH) Reiner Nitschke  
Dipl.-Ing. Hubert Huschenbeth  
Dipl.-Ing. Volkmar Frank

### 83. Geburtstag

Dipl.-Ing. Karl-Friedrich Heß

Es werden nur die Mitglieder bekannt gegeben, die einer Veröffentlichung zugestimmt haben.



## Weiterbildungsangebot der Ingenieurkammer Thüringen

**Anmeldung & Information:**  
Bauhaus Akademie Schloss  
Ettersburg gGmbH Frau Ehmer  
Am Schloss 1, 99439 Ettersburg  
Tel. 0 36 43/7 42 84 15  
Fax 0 36 43/7 42 84 19

ehmer@bauhausakademie.de  
www.bauhausakademie.de

**Entgelte:**  
1. Mitglieder der IKT, VBI-LV  
Thüringen (für Tagesseminare)

2. Mitglieder der AKT und anderer Architekten – und Ingenieurkammern, des BVS, VBI-LV Thüringen (für Lehrgänge)  
3 - Angestellte von Mitgliedern der AKT, IKT, LVS Thüringen,

VBI-LV Thüringen; ö.b.u.v. Sachverständige, Mitglieder des BIV Hessen-Thüringen, von HWK, Anwaltskammern  
4 - Gäste

## Seminare Januar/Februar 2019 – Schloss Ettersburg

Datum	Seminar	Zeit / Uhr	Seminar-Nr.	Entgelt in €	Anmeldeschluss
08.03.2019	Nachtragsmanagement bei geänderten und zusätzlichen Leistungen nach VOB/B und BGB (neues Bauvertragsrecht)	09:00 – 16:30	080319 M	170 / 180 / 205 / 240	22.02.19
11.03.2019	Neue DIN 276 – Grundlagen der Kostenplanung	09:00 – 16:30	A-110319 M	170 / 180 / 205 / 240	22.02.19
12.03.2019	Praxisseminar Energieausweis – zonierte Nicht-Wohngebäude	09:00 – 18:00	E-120319 K	185 / 195 / 220 / 260	28.02.19
13.03.2019	Grundlagen der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben nach BauGB und verfahrensrechtliche Regelungen	09:00 – 16:30	A-130319 R	135 / 145 / 160 / 190	01.03.19
15.03.2019	Das neue Datenschutzrecht. Handlungsbedarf im Architektur- und Ingenieurbüro!	09:00 – 16:30	150319 R	150 / 160 / 180 / 210	01.03.19
19.-21.03.19	BIM-Basiswissen für Architekten und Ingenieure	09:00 – 16:30	190319 P	760 / 790 / 890 / 1050	25.02.19
22.03.2019	Fachplanung Energieeffizienz – Haftungsrisiken kennen und regeln	09:00 – 16:30	E-220319 R	170 / 180 / 205 / 240	04.03.19
27.03.2019	BGB Änderung.Reform des Bauvertragsrechts	09:00 – 16:30	270319 R	135 / 145 / 160 / 190	11.03.19
28.03.2019	Baumängel, Bauschäden beim barrierefreien Bauen	09:00 – 16:30	280319 SV	200 / 210 / 235 / 275	11.03.19

Weitere Angebote finden Sie unter: [www.bauhausakademie.de](http://www.bauhausakademie.de)  
Informationen zu Berufsbegleitenden Zertifikatsstudien: [www.wba-weimar.de](http://www.wba-weimar.de)

### Zusatzqualifikationen

#### Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz

FB 23: 11. April 2019 bis 13. September 2019 – 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr  
154 Fortbildungsstunden - 14 Präsenztage – Anmeldeschluss: 11.03.2019  
Entgelt: 1.980 / 2.120 / 2.410 / 2.830 EUR inklusive Prüfungsgebühren

#### IMPRESSUM:

Herausgeber: Ingenieurkammer Thüringen,  
Körperschaft öffentlichen  
Rechts Gustav-Freytag-Straße  
1,  
99096 Erfurt

Internet: [www.ikth.de](http://www.ikth.de)  
Mail: [info@ikth.de](mailto:info@ikth.de)  
Fax: 03 61 / 2 28 73 - 50  
Fon: 03 61 / 2 28 73 - 0

GF: Dr.-Ing. Rico P. Löbig  
Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:  
**01.03.2019 und 01.04.2019**  
Ihre Beiträge senden Sie bitte per E-Mail an  
[info@ikth.de](mailto:info@ikth.de)

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das **DIB THÜRINGEN** ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt. Der Einzelbezug ist nach schriftlicher Bestellung gegen eine Schutzgebühr von 1,50 € zzgl. Porto möglich, soweit Exemplare vorrätig sind.